



Zertifikatsstudiengang berufskundlicher Unterricht

Für nebenberufliche Lehrpersonen an Berufsfachschulen bzw.
Höheren Fachschulen und Berufsbildner/in ÜK im Nebenberuf



EHB

EIDGENÖSSISCHES
HOCHSCHULINSTITUT FÜR
BERUFSBILDUNG

PH **SG**

Pädagogische Hochschule
St.Gallen

Auf einen Blick

Zertifikatsstudiengang der Pädagogischen Hochschule St.Gallen (PHSG) und dem Eidgenössischen Hochschulinstitut für Berufsbildung (EHB)

Abschluss

Zertifikat als:

- Berufsfachschullehrperson im Nebenberuf
- Lehrperson HF im Nebenberuf
- Berufsbildner/in ÜK im Nebenberuf

Zulassungsbedingungen

- Abschluss einer höheren Berufsbildung (Tertiär B) oder einer Hochschule (Tertiär A) im unterrichtenden Fachbereich
- Berufsfachschullehrperson im Nebenberuf; 6 Monate berufliche Praxis
- Berufsbildner/in ÜK im Nebenberuf; 2 Jahre berufliche Praxis
- Nebenberufliche Anstellung als Lehrperson auf der Zielstufe

Gestaltung des Studiums

Umfang des Zertifikatsstudiengangs: 300 Lernstunden (10 ECTS)

- **Abendkurs**
Start jeweils in den ungeraden Jahren
August bis Juni, ein Abend pro Woche, zusätzlich Wochenend-Blöcke
Freitag und Samstag
- **Tageskurs**
Start jeweils in den geraden Jahren
August bis Januar, jeweils am Freitag den ganzen Tag, zusätzlich einzelne
Samstage sowie einzelne Abende

Die genauen Daten und Zeiten finden Sie auf der Website:

www.ausbilden.phsg.ch > Ausbilden in der Berufsbildung und höheren Berufsbildung

Studienort

Pädagogische Hochschule St.Gallen

Hochschulgebäude Gossau, Seminarstrasse 7, CH-9200 Gossau

Kosten

Einschreibung und Ausbildung insgesamt CHF 860.- (Änderungen bleiben vorbehalten)

Anmeldung

www.ausbilden.phsg.ch > Ausbilden in der Berufsbildung und höheren Berufsbildung

Studieninhalte

Im Zertifikatsstudiengang werden anwendungsorientierte Grundlagen sowie Basiswissen im Bereich Lehren und Lernen in der beruflichen Grundbildung bzw. an Höheren Fachschulen sowie in ÜK-Zentren vermittelt und erarbeitet.

Im Zentrum stehen folgende Themen:

- die eigene Lern-, Schul- und Ausbildungsgeschichte
- die eigene Rolle als Lehrperson und im erweiterten Bildungskontext (Lernortkooperation)
- das Planen, Initiieren und Begleiten von Lernprozessen
- die Bearbeitung von Konflikten
- der Umgang mit Gruppen
- die kooperative Zusammenarbeit von Berufsschule bzw. Höheren Fachschule, ÜK-Zentren und Ausbildungsbetrieben
- die Reflexion des eigenen Lehr- und Ausbildungsverhaltens

Die Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer werden während dieser Zeit im Rahmen des begleiteten Selbststudiums von den erfahrenen Ausbildungspersonen begleitet.

Im Zertifikatsstudiengang von total 300 Lernstunden werden 200 Lernstunden lernortunabhängig erteilt, d.h. alle drei Studienrichtungen (Berufsfachschule – Höhere Fachschule – ÜK-Zentrum) werden gemeinsam unterrichtet. 100 Lernstunden finden lernortabhängig statt, d.h. aufgeteilt nach Ausrichtung oder Thematik.

Dauer und Struktur der Ausbildung

Stundendotation und ECTS-Punkte

Die Ausbildung zur nebenberuflichen Lehrperson an Berufsfachschulen, Höheren Fachschulen oder Leiter/in an ÜK-Zentren im Nebenberuf umfasst 300 Lernstunden resp. 10 ECTS-Punkte.

Der Zertifikatsstudiengang umfasst folgende Leistungen:

- 90 Lernstunden Präsenzzeit
- 150 Lernstunden individuelles und begleitetes Selbststudium
- 30 Lernstunden Anstellung in einer Berufsfachschule, Höheren Fachschule oder einem ÜK-Zentrum
- 30 Lernstunden Qualifikationsverfahren; Leistungsnachweise und Kompetenznachweise (Portfolio, Unterrichtssequenz)

Präsenzunterricht

Im Präsenzunterricht geht es um die angeleitete Klärung der Studieninhalte sowie um gemeinsame Diskussionen. Anlässlich von Kurssequenzen, Gruppenaufträgen, Übungen usw. werden Theorien und Erkenntnisse vorgestellt, erarbeitet und diskutiert.

Selbststudium

Die Studierenden bearbeiten Aufträge und Literatur, entwickeln Ideen, arbeiten in Lerngruppen usw. Es wird zwischen begleitetem und individuellem Selbststudium unterschieden. Die Erkenntnisse aus dem Selbststudium werden in einem Portfolio nachgewiesen.

Unterricht an der eigenen Berufsfachschule bzw. Höheren Fachschule oder einem ÜK-Zentrum

Die Studierenden setzen während der Ausbildung das Gelernte im eigenen Praxiskontext um und reflektieren diese Umsetzung. Die Reflexionen werden begleitet (Lehrbegleitung/Portfolio).

Qualifikationsverfahren

In verschiedenen Arbeiten zeigen die Studierenden, wie weit sie die angestrebten Kompetenzen beherrschen. Dies geschieht durch förderorientierte Testleistungen wie auch durch eine summativ bewertete Qualifikationsarbeit in Form eines Portfolios. Im Weiteren werden die Studierenden von Dozierenden in ihrem Unterricht besucht (qualifizierende Unterrichtssequenz).

Weiterführende Ausbildungen

Übersteigt das Unterrichtspensum an der Berufsfachschule oder an der Höheren Fachschule 50%, können Sie den **Diplomstudiengang zur hauptberuflichen Lehrperson** absolvieren. Die 300 Lernstunden des Zertifikatsstudiengangs BKU werden Ihnen angerechnet.

Bei einer hauptberuflichen Tätigkeit in überbetrieblichen Kursen, Lehrwerkstätten oder andern dritten Lernorten besuchen Sie weitere Module im Umfang von 300 Lernstunden und erhalten das entsprechende **Diplom als hauptberufliche Berufsbildner/-in überbetriebliche Kurse und Lehrwerkstätten**.

Sind Sie in der beruflichen Weiterbildung tätig und benötigen einen SVEB-Abschluss (Schweizerischer Verband für Weiterbildung)? Dann besuchen Sie ein **Passerellenangebot** und erlangen das **Zertifikat SVEB** als Kursleiter/-in.

Im Bereich **Weiterbildung** finden Sie am EHB und an der PHSG zahlreiche Kursangebote, um die Unterrichtskompetenzen auf dem aktuellen Stand zu halten.

Kontakt



Studienleitung EHB

Thomas Meier
+41 58 458 27 49
thomas.meier@ehb.swiss



Studienleitung PHSG

Peter Müller
+41 71 243 94 20
ausbilden@phsg.ch



Ausgabe März 2019

Pädagogische Hochschule St.Gallen

Prorektorat Sekundarstufe I und II
Seminarstrasse 7, CH-9200 Gossau
Telefon +41 71 243 94 20
www.phsg.ch